



Pirker Einzelzeitfahren: Christoph Argauer fährt fast 50 Kilometer pro Stunde im Schnitt

Pirk. (fz) Hätte es im Pirker Ortsteil Pischldorf eine Verkehrskontrolle gegeben, dann wäre Christoph Argauer wohl geblitzt worden. Nicht mit dem Auto, nein auf dem Radl. Er war Tagesschnellster beim elften Zeitfahren der Concordia Pirk auf der Strecke von Pirk nach Luhe, die zwei Mal gefahren wurde und 18,6 Kilometer lang war. Argauer fuhr einen Durchschnitt von 47,8 Kilometer pro Stunde. Rechnet man

die engen Wendungen ein, so war Argauer mit seiner „Zeitfahrmaschine“ mit Sicherheit auf der Strecke mit über 50 km/h unterwegs. Start und Ziel war der Sportpark in Pirk. Von hier aus ging's nach Luhe, zurück nach Pirk und nochmals nach Luhe und letzte Etappe bis Pirk ins Ziel. Wie immer war die Veranstaltung bestens organisiert von der Concordia. 18 Starter gingen in den zwei Klassen Rennrad und Zeitfahrrad an den

Start. Die schnellste der vier Frauen, Adelheid Schütz, wäre bei den Männern auf Platz drei gelandet. Die einzelnen Sieger: Zeitfahrrad Herren: Christoph Argauer (SV Bayreuth) 47,71 km/h; Rennrad Herren: Stefan Behnke (VC Regensburg) 43,01 km/h; Zeitfahrrad Damen: Adelheid Schütz (VC Corona Weiden) 45,73 km/h; Rennrad Damen: Frauke Tresselt (Rad o Nerd) 37,65 km/h.